Bottnischer Meerbusen - mit Åland

FBA 203

25. Juni - 12. Juli 2023 **18 Tage / 1.410,- €**

Ein sinnlicher Name beschreibt die nördliche Ostsee: Der Bottnischer Meerbusen reicht vom Schärengarten Ålands bis hoch in den Norden, vom 60. Breitengrad bis 100 km unterhalb des nördlichen Polarkreises.
Im Uhrzeigersinn fahren wir über die autonome Region Åland, durch Schweden und durch Finnland. Eine Tour durch historische und malerische Städte, vorbei an traumhaften Fels- und Sandstränden und durch weitläufige Inselwelten. Eine Rundreise mit interessanten Wanderungen, Museumsbesuchen und durch dünnbesiedelte Gebiete in einer Natur, die noch wild und frei zugänglich ist.

Reiseverlauf

Unsere Fahrt beginnt in Berlin und führt nach Danzig zum Fähranleger der polferries. Wahlweise kann die Rundreise auch von unserem Sommerfest 2023 im Harz begonnen werden. Mit einer Zwischenübernachtung in Polen und einigen Stunden Aufenthalt in Danzig, startet unsere Fähre dann abends um 18 Uhr und dauert 18 Stunden nach Nynäshamn in Schweden.

Nachdem wir ausgeruht in Schweden angekommen sind, machen wir uns gleich auf den Weg Richtung Nationalpark Skuleskogen. Unterwegs, zwischen Härnösand und Örnsköldsvik kommen wir zum Weltnaturerbe Höga Kusten (Hohe Küste) ein Küstengebiet, dass zur Kvarken-Region gehört. Eine länderübergreifende Welterbestätte, die Schärenküste – Kvarken-Archipel heißt. Während der letzten Eiszeit war Skandinavien mit etwa 3 km dicken Eismassen bedeckt und drückte durch sein Gewicht das Land nieder. Nach der Eisschmelze begannen sich die Landmassen wieder zu erheben. Hier in Höga Kusten fand die höchste isostatische Bodenerhebung der Welt mit 285 Metern statt. Das geologische Phänomen der Bodenerhebung im Kvarkengebiet hat sich in den letzten Jahren deutlich verlangsamt und beträgt derzeit noch 8 mm jährlich. Unterwegs besuchen wir die beliebte Stadt Härnösand, wandern an der Küste Höga Kusten und am Folgetag eine weitere 10 km lange Wanderung im NP-Skuleskogen. Typisch für den Nationalpark sind die Klippen aus rötlichem Nordingrå-Granit, die von der Landhebung geprägte Küste und dem Nadelwald im Grenzgebiet.

Bevor wir den NP Skuleskogen erreichen, überqueren wir die High Coast Bridge. Eine gewaltige Hängebrücke über den Bottnischen Meerbusen mit Picknickplatz und Aussichtspunkt.

Nun erwartet uns eine Wanderung im Nationalpark. Hier vereinen Berge, alte Wälder und Meeresküste zu einer auch in Schweden einzigartigen Landschaft.

In Europas Kulturhauptstadt von 2014, in Umea, machen wir natürlich einen Zwischenstopp und fahren weiter nach Pitea. Diese Stadt ist von der Holzverarbeiten Industrie gekennzeichnet. Nett anzuschauen sind hier die vielen Holzhäuser. Wer baden will, findet hier am Strand eine gute Gelegenheit und der Campingplatz war hier in den letzten Jahren sehr empfehlenswert.

In Lulea besuchen wir das berühmten UNESCO Weltkulturerbe die Gammelstadt Kyrkstad, also die alte Kirchenstadt aus dem 15. Jahrhundert. Sie liegt etwas außerhalb des Stadtzentrums und besteht aus einer Steinkirche und zirka 400 Holzhäusern, die sehr gut erhalten sind. Unsere Rundreise führt uns dann weiter zu der 8.000 Einwohner zählende Kleinstadt Kalix und über einige Brücken mit atemberaubendem Blick auf den Schärengarten von Haparanda, zur Insel Seskarö. Am Ende der Straße ist ein ruhiger Campingplatz und ein 7 km langer abwechslungsreicher Wanderweg.

15 km nördlich von der Grenzstadt Haparanda schauen wir uns die Stromschnellen Kukkolaforsen an und kommen dann (Zeitumstellung) über Tornio nach Finnland. In Kemi versuchen wir den Eisbrecher Sampo zu besichtigen, ein Eisfahrt-Kreuzfahrtschiff für 150 Personen. Der Liegeplatz wechselt zwischen Kemi und der Insel Housukari, auf die wir auch fahren wollen. Nach einem Spaziergang, wo nicht selten Elche zu sehen sind, suchen wir uns ein schönes Nachtlager am Fluss, dem Kemijoki. Der Kemijoki ist der längste Fluss Finnlands und 550 km lang. In dieser Gegend gibt es auch die Möglichkeit eine Husky-Farm zu besuchen, da hier Schlittenfahrten im Winter sehr populär sind.

Unweit von Ulu, in Muhos können wir eine der ältesten Holzkirche von 1634 ansehen und das Freilichtmuseum von Turkansaari ist ebenso in der Nähe von Oulu. Das Freilichtmuseum besteht aus 48 typisch landwirtschaftlichen Gebäuden, wo alte Techniken gezeigt werden.

Nun soll es weiter entlang der Küste über Kokkola nach Vaasa gehen. Hier liegt die finnische Seite der geologischen Weltsensation, dem UNESCO-Weltnaturerbe „Schärengebiet-Kvarken-Archipel“. Es ist durchaus absehbar, dass die Landerhebung den Bottnischen Meerbusen teilen wird und zukünftige Generationen eine Landverbindung zwischen Schweden und Finnland bauen werden.

Von Vaasa geht es dann zügig über Pori, oder Tampere nach Helsinki, wo wir uns die finnische Hauptstadt etwas genauer anschauen wollen.

Etwa drei Stunden entfernt liegt die Stadt Turku am Ufer des Flusses Aurajoki. Wir schauen uns hier die hübschen Uferstraßen an und besichtigen die Burg von Turku aus dem späten 13. Jahrhundert. Eine gut erhaltene Festung mit herrschaftlichen Korridoren, Hallen und Galerien erzählen uns eine lange Geschichte. In der Stadtmitte wollen wir uns noch Zeit für das Kunsthandwerksmuseum von Luostarinmäki nehmen, ein Freilichtmuseum. Es ist im späten 18. Jahrhundert erbaut und nie modernisiert worden. Es gibt uns einen realistischen Eindruck von den Lebensumständen zu Beginn des 19. Jahrhunderts. Ebenso sind die Kathedrale und die Gebäude am Alten Großen Platz der Stadt sehr sehenswert.

Am nächsten Morgen werden wir rechtzeitig aufstehen um die Fähre nach Mariehamn um 8:45 Uhr zu bekommen. Unsere 5½.-stündige Überfahrt durch das Åland-Archipel bringt uns zur Hauptinsel Fast Åland. Der Archipel besteht aus über 6700 Schären und Inseln.

Åland ist mit fast 30.000 Bewohnern eine autonome Region und gehört zu Finnland. Die Bewohner sprechen aber schwedisch und auch deren Kultur ist schwedisch geprägt. In Mariehamn ist das Seefahrermuseum empfehlenswert, wozu auch der Frachtsegler Pommern im Westhafen gehört. Es ist das Schwesterschiff der Passat, die in Travemünde liegt. Auf Järso spazieren wir auf Wanderpfade durch Naturreservate und wer möchte leiht sich bereits ein Rad in Mariehamn und macht von dort eine Panorama-Fahrt mit wundervollen Aussichten auf den Schärengarten. Auf der Hauptinsel sollten wir das Festungsgelände von Bomarsund und dem nahe gelegenem Schloss Kastelholm auch einen Besuch abstatten, bevor es am nächsten Tag über einen Besuch des Fischerdorf Käringsund, weiter zur nächsten Fähre nach Eckerö geht.

Nach einer zweistündigen Fährüberfahrt mit zollfreien Einkaufsmöglichkeiten landen wir in Grisslehamn (Schweden) und steuern zeitnah unser Nachtlager an.

Am nächsten Morgen werden wir die schwedische Hauptstadt Stockholm ansteuern und uns einen vollen Tag für die Sehenswürdigkeit dieser Stadt nehmen.

Die weitere Rundreise führt uns dann wieder zum Fährhafen Nynäshamn, wo wir um 18 Uhr starten und nach Fahrplan am nächsten Tag um 12 Uhr in Danzig ankommen werden.

Mit einer Übernachtung an der schönen polnischen Ostseeküste kommen wir am Nachmittag in Berlin an um Abschied zu nehmen.

Programm- und Routenänderungen sind aufgrund von Wetterverhältnissen und/oder örtlichen Gegebenheiten jederzeit möglich.

Das Daltus-Team wünscht Euch eine angenehme und erholsame Reise.

Unsere Leistungen:

- Rundreise im Dachzeltbus: Abfahrt / Ankunft Berlin
- Fährfahrten: Danzig-Nynäshamn-Danzig (inkl. 4-Bett Kabine)
- Fährfahrt Turku-Mariehamn
- Fährfahrt Eckerö- Grisslehamn
- Übernachtung in 2-Personen-Dachzelten
- Deutsche Reisebegleitung

Nicht eingeschlossen:

- Kranken- und Reiseversicherungen
- Zuschlag für garantierte Alleinbenutzung eines Doppelzeltes: 250,- €
- Ausflüge ohne Dachzeltbus
- Gemeinschaftskasse: **300,- €**
  für Verpflegung, Eintritte, Campingplatzgebühren

Mindestteilnehmerzahl: 10